

Ende Mai erscheint:

Das rote Kursbuch

für die Provinzen Hessen, Hessen-Nassau, die Pfalz und angrenzende Gebiete, einschliesslich der wichtigsten Durchgangszüge nach Nord- und Süddeutschland. Ladenpreis Mk. 10.—, bis 25 Exemplare 33 1/2 %, über 25 Exemplare 40 %. Verlag H. Prickarts, Mainz.

Neue Auflage!

Nach längerem Fehlen erscheint
das 3.—4. Tausend:

Margarete Susmann Vom Sinn der Liebe

br etwa M 40.— geb etwa M 70.—

Ellen Key schrieb über das Buch: „Nie habe ich ein Frauenbuch über die Liebe lieber gewonnen. Es ist ebenso tief wie es umspannend ist, ebenso weiblich im schönsten Sinne des Wortes, wie es in bezug auf Können und Kunst der Darstellung männlich — im besten Sinne des Wortes — genannt werden kann.“

Urteile der Presse:

Frankfurter Zeitung: Dieses Buch ist Liebe und ist Tragik und Weihe der Liebe, und zuletzt, so schein, wie es vielleicht dieser unserer Zeit entspricht, Freude und Erwartung und der Mut der Liebe; es ist Reinheit, die aus dem wirren Leben hinauf nach oben zum Geistigen und zur Klarheit drängt. Wir gewahren, wie es selbst eine der Dichtungen ist, von denen Margarete Susmann sagt, daß sie die Tragik derer gestalten, denen das Absolute das Leben über die Schranken des Erdenlebens mit fortreißt, so daß sie selig Zerschmetterte sind, eine der Dichtungen, die das Unbedingte über uns aufhängen, um die Bedingungen unsres Daseins zu erhöhen und zu erneuern. Gustav Landauer.

Religiöse Kultur: Margarete Susmann gehört zu den Frauen, die aus Berufung und Sucht unsere feinsten und überraschendsten Philosophinnen heißen dürfen.

Verlangzettel liegt bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücher- und Verlagsvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

E. Staackmann
Verlag Leipzig



Franz Herwig:

„Dies Buch wird in Generationen nicht wieder verschwinden.“

Soeben gelangt zur Ausgabe:

das 11.—15. Tausend

des zweibändigen, großen Romanwerkes

Die Wundmale

von

Friedrich von Sager

(Band I zu 460 Seiten, Band II zu 396 Seiten)
Geheftet 80 M. (Schweiz 6 Fr.); in Halbleinen 140 M. (Schweiz 10 Fr.); Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden 200 M. (Schweiz 15 Fr.); in Halbfranz 300 M. (Schweiz 20 Fr.)*

Ⓜ

Ein Schatz für alle

religiös empfindenden Menschen,

für alle auch, die zu den

Oberammergauer Passionsspielen

oder zum

Münchener Katholikentag

pilgern, für

Protestant und Katholik

ist diese

ganz undogmatische Dichtung,

die der bekannte Kritiker des „hochland“

Franz Herwig

„ein ungewöhnlich starkes u. reiches Werk,
als die Explosion einer Kraftnatur“

bezeichnet hat.

Ein geschmackvoll ausgestatteter Sonderprospekt steht kostenlos nach Maßgabe des Vorrates zu Diensten.

Dem gesamten Sortiment, besonders in Bayern eröffnen sich hier günstige Absatzbedingungen.

Leipzig, im Mai 1922.

Verlangzettel anbell

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gem. § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.